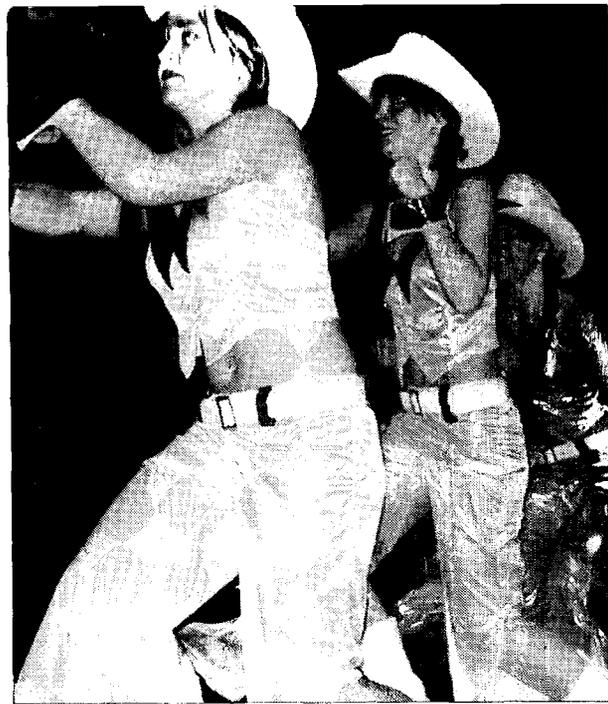




Viel Applaus für schwungvolle Auftritte: Cheerleader und Wildwest-Girls



FOTOS: SCHÖNEBERG

Zickenduo und zackige Tänzerinnen

Von Ballett bis Büttensrede: Zunftabend der Gottenheimer „Krutstorze“ / Großer Auftritt des Bürgermeisters

Bad. Zeit.
24.1.2005

VON UNSEREM MITARBEITER
MARIO SCHÖNEBERG

GOTTENHEIM. Zielsicher versenkte Bürgermeister Volker Kieber einen Tampon in der Weinflasche, Oberrain Lothar Schlatter ließ sich später beim Wasserlassen helfen: Es war einiges geboten, beim diesjährigen Zunftabend der Gottenheimer Krutstorze.

Der Auftakt am Freitagabend kam etwas verspätet, doch dann ging es mit einem großen Knall los. Die ortsansässige Guggemusik „Krach und Blech“ hatte ihren Auftritt. Zunftmeister Lothar Schlatter begrüßte die Gäste, konnte aber nicht alles entziffern, was auf seinem Skript stand. Dann wurde es hell. Thea Schlatter, die durch den Abend führte, trat in einem gelb-orange leuchtenden Kostüm vor die knapp 200 Gäste.

Das kleine Ballett sorgte für den nächsten Aufreger, als Cheerleader wirbelten die Tänzerinnen über die Bühne und mussten gleich eine Zugabe geben. Bertram Waibel versuchte sich als Blumenmann. Denn bei Tulpen und Nelken, so der Mann mit dem grünen Dامن, regt sich bei ihm eher was als bei Frauen. Natalie Rötteler und Simone Schlatter bewiesen später als beste Schulfreundinnen, dass schon kleine Mädchen ganz schön zickig sein können. Jede hatte natürlich den besten Papa, der eine verstand sogar die Kunst, sich Zehennägel zu schneiden, ohne die Socken auszuziehen.

Für mächtig Wirbel auf der Bühne sorgte das Mittlere Ballett. Mit viel Schwung wirbelten die „Pink Ladys“ über die Bühne. Auch sie kamen nicht ohne eine Zugabe davon. Dann kam der große Auftritt des Bürgermeisters. Ziels-

cher hatte Thea Schlatter ihn und einen anderen Anwesenden ausgewählt, um die Bühne auszumessen. Dann kam die große Prüfung: Es galt, einen am Gürtel befestigten Tampon ohne Zuhilfenahme der Hände in eine am Boden stehende Weinflasche gleiten zu lassen und diese dann ans andere Ende der Bühne zu transportieren. Das neue Gemeindehaupt bewies ein Höchstmaß an Genauig- und Beweglichkeit und meisterte die Aufgabe bravourös.

In der Pause übernahm wieder der manchmal etwas bemühte Alleinunterhalter das Kommando. Dann wurde die Geschichte etwas anrühlich. Der Zunftmeister musste ganz dringend mal. Weil er sich gleichzeitig auch noch eine Zigarette anzünden und an der Nase kratzen wollte, mussten Dennis Keller und Thomas Schnell herbeieilen und helfend eingreifen.

Leicht schockiert kamen nun die Schlümpfe auf die Bühne, doch es sollte für sie noch schlimmer kommen. Schließlich war es Otto, der Vater Abraham die Schau stahl. Isabelle Schlatter und Nicole Steiner waren das Zickenduo Nummer zwei. Ein verwöhntes Stadtmädel traf hier auf die Miss Heuhaufen von Gottenheim. Danach hatte das Männerballett seinen großen Auftritt; in roten Fummeln versuchten die Tänzer die Frauenherzen zum Schmelzen zu bringen.

Eckehard Briem versuchte dann, in seiner Büttensrede die Ehre der Männer zu retten – nicht ohne die Frauen in die Pfanne zu hauen. Das große Ballett bot zum Ende nochmal was fürs Auge. In Wild-West-Kostümen fegten die Tänzerinnen über die Bühne, bevor die Guggemusik das Finale bestritt und den gemütlichen Teil des Abends eröffnete.